

Gemeinderatsbeschlüsse der Gemeinde Triesen

Genehmigung der Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Triesen

Der Gemeinderat von Triesen hat an einer Sitzung vom 24. Juni die Jahresrechnung 2007 genehmigt. Die Gemeinde Triesen kann für das Jahr 2007 wiederum ein sehr positives Ergebnis vorweisen.

Die Laufende Haushaltsrechnung 2007 der Gemeinde weist bei Ausgaben von 18,3 Mio. und Einnahmen in Höhe von 38,7 Mio. ein Bruttoergebnis (Cashflow) von 20,4 Mio. Franken aus. Nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, die für das Berichtsjahr ein Volumen von 9,8 Mio. Franken erreichten, resultierte noch ein beträchtlicher Ertragsüberschuss von 10,6 Mio. Franken im ordentlichen Gemeindehaushalt. Die wiederum sehr guten Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an den Kapital- und Ertragssteuern haben den erwarteten Rückgang bei den Vermögens- und Erwerbssteuern - infolge der Reduktion des Gemeindesteuer-Zuschlages zu Gunsten aller Haushalte - mehr als kompensiert.

Triesen tätigte im vergangenen Jahr Bruttoinvestitionen in Höhe von 13,0 Mio. Franken. Nach Abzug der investiven Erträge von 1,6 Mio. Franken ergaben sich Nettoinvestitionen von 11,4 Mio. Franken, die gänzlich aus dem Cashflow der Laufenden Rechnung gedeckt werden konnten. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 180 %. Die Investitionsrechnung schliesst nach Vornahme der Abschreibungen und unter Berücksichtigung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung mit einem Deckungsüberschuss von 9,1 Mio. Franken.

Die Gemeinde Triesen ist weiterhin in einer sehr soliden finanziellen Lage. Das Finanzvermögen hat im Jahre 2007 um über 9 Mio. Franken auf 62,5 Mio. zugenommen, das Verwaltungsvermögen wird mit 38,4 Mio. Franken ausgewiesen. Der per Rechnungsjahr 2008 neu gültige Finanzausgleich bietet für die Gemeinde zudem für die Folgejahre eine besser planbare Basis. Wichtig ist vor allem, dass Gemeinde-Steuerzuschlag und Finanzreserven den Zuteilungsschlüssel nicht mehr negativ beeinflussen. Als weiterer positiver Effekt darf sicher die Entwicklung bzw. Stagnation der Ausgaben der Laufenden Rechnung erwähnt werden. Dank guter Budget- und Kostenkontrolle hat sich dieser Wert seit dem Jahre 2004 nicht wesentlich verändert und bei ca. 14 Mio. Franken eingependelt. Der Gemeinderat hat daher den Antrag auf eine erneute Senkung des Gemeindesteuer-Zuschlages auf 150 % und dementsprechende Anpassung des Berechnungsmodells anlässlich der Verabschiedung der Jahresrechnung einstimmig zugestimmt.

Für das Rechnungswesen und die Finanzgebarung wird die Gemeinde Triesen sowohl von der Geschäftsprüfungskommission als auch von der Revisionsstelle in ihren Berichten gelobt. In dieses Lob sind alle eingeschlossen, die zum Zustandekommen des erfreulichen Abschlusses beigetragen haben.

Der Gemeinderat und der Gemeindevorsteher bedanken sich speziell beim Gemeindegassier Johann Kindle, welcher über drei Jahrzehnte die Finanzgeschicke der Gemeinde Triesen umsichtig und erfolgreich geführt und wiederum zum sehr guten Ergebnis beigetragen hat. Johann Kindle verlässt die Gemeindeverwaltung im Herbst 2008 in den wohlverdienten Ruhestand.

Festlegung Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2007

In Anwendung von Art. 130 Steuergesetz (SteuerG) und Art. 96 Gemeindegesetz (GemG) hat der Gemeinderat im November 2007 den Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2007 provisorisch auf 160% festgesetzt. An seiner Sitzung vom 24. Juni 2008 hat nun der Gemeinderat mit der Verabschiedung der Jahresrechnung 2007 anhand des guten Ergebnisses bzw. des bestehenden Berechnungsmodells den Gemeindesteuerzuschlag für das Jahr 2007 definitiv auf 150% festgelegt.

Günter Mahl
Gemeindevorsteher Triesen